



WO SIND WIR

Afrika:

Algerien, Tunesien, Mauritien.
en. Mali, Burkina-Faso, Ghana,
Tschad, Tansania, Kenia, Mala-
wi, Uganda, DR Kongo, Ruanda,
Burundi.

Europa

Großbritannien, Belgien,
Frankreich, Spanien, Schweiz,
Niederlande, Polen, Deutsch-
land

Amerika

Kanada,
USA,
Mexico

IN DEUTSCHLAND



Zwei Afrikamissionarinnen
und drei Afrikamissionare
bilden eine Gemeinschaft
(WG) mit dem Ziel ein
Zentrum für inter-
religiösen und interkultu-
rellen Dialog aufzubauen..



Wir laden Dich ein mitzumachen
neue Wege zu wagen.

Als

- Mitschwester
- Laienmissionarin für 1 oder 2 Jahre
- Assoziiertes Mitglied mit oder ohne Versprechen

HIER KANNST DU UNS FINDEN

Missionsschwestern Unserer Lieben Frau von Afrika
(Weiße Schwestern)

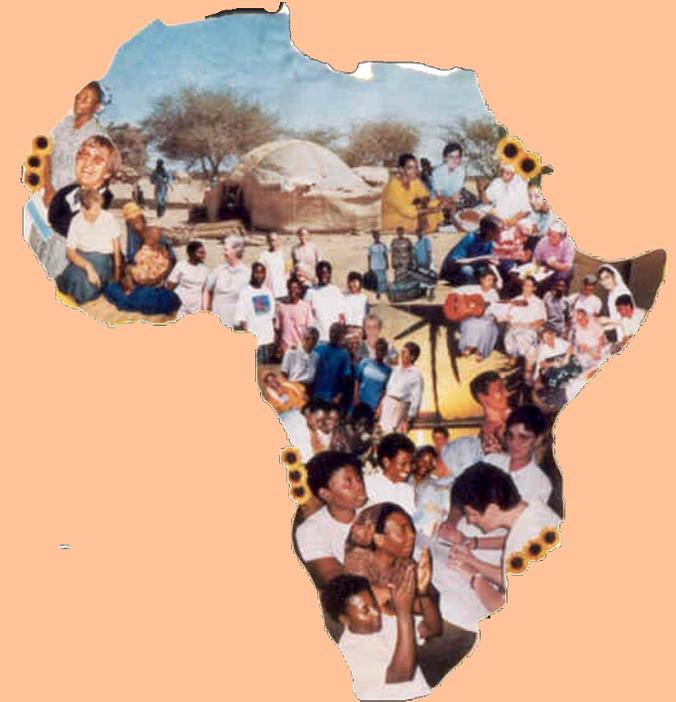
St. Barbara Ufer 4, 54290 Trier
Tel. 0651 5141 Handy: 01764 1535108
Email:
regionalin@missionschwesternafrika.de

Thielenbrucher Allee 29
51069 Köln, tel. 0221 681563
Email:
ws.koeln-thielenbruch@missionschwesternafrika.de

Karlsruhe
Email: ws.karlsruhe@missionschwesternafrika.de
Oder
gemeinschaftlavigerie@gmail.com

HERZLICH WILLKOMMEN

MISSIONSSCHWESTERN UNSERER LIEBEN FRAU VON AFRIKA (Weiße Schwestern)



„WO IMMER WIR SIND,
UNSERE MISSION IST EINE,
JEDER AUFTRAG IST SENDUNG,
JEDER DIENST IST MISSION!“

WER SIND WIR ?



Wir sind Frauenapostel, verwurzelt in Christus und durch seine Liebe für die afrikanischen Schwestern und Brüder herausgefordert, diese Liebe zu leben wo immer wir sind. In Anerkennung des Reichtums, des Potenzials und der Vielfalt der afrikanischen Völker sind wir davon überzeugt, dass Afrika einen wichtigen Beitrag in der Welt leisten kann. Wir sind entschlossen mit ihnen an der Umsetzung dieser Wirklichkeit mitzuwirken. Dies führt uns zu interreligiöser Begegnung, zu Versöhnung und Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Integrität der Schöpfung in unseren internationalen und interkulturellen, lokalen und globalen Gemeinschaften.

Wir leben in internationalen und interkulturellen Gemeinschaften. Wir versammeln uns regelmäßig zum gemeinschaftlichen Gebet. Unser Gebet wird bestimmt von den Freuden und Sorgen der Menschen unter denen wir leben und arbeiten, so wie den Anliegen der Welt.

WIE LEBEN WIR?



Täglich wissen wir uns als Gemeinschaft und als einzelne von und mit Christus zu den Menschen an den Rändern der Gesellschaft gesandt.

WAS TUN WIR?

UNSERE PRIORITÄTEN



Inter-religiöse und interkulturelle Begegnung



Migration , Flüchtlinge, Psychologische Begleitung



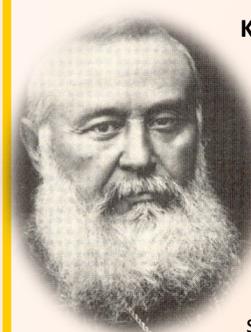
Moderne Sklaverei und Menschenhandel, Kinderarbeit...



Bewahrung der Schöpfung

Wir sind auch engagiert in der Bildung für Kinder und Erwachsene, in pastoralen und pfliegerischen Berufen..

WER STEHT AM ANFANG?



Kardinal Charles Lavigerie, Erzbischof von Algerien, war ein weitsichtiger Mann. Er hatte eine Vision für die Würde aller Menschen und kämpfte mit all seinen Kräften gegen den innerafrikanischen Sklavenhandel. Um seine Vision und seinen Traum zu verwirklichen gründete er die beiden Gesellschaften: die Afrikamissionare (Weiße Väter) und die Missionsschwestern u.lb.

Frau von Afrika (Weiße Schwestern). Sein Wunsch war, dass seine MissionarInnen Apostel seien, nichts anderes als Apostel. Er war davon überzeugt, dass die Frauen eine wichtige Rolle in der Transformation der Gesellschaft spielen und sandte die Schwestern besonders zu den Frauen. Der Dialog mit den Muslimen war eine Herzensangelegenheit für ihn.

Marie-Renée Roudaut, SCHWESTER MARIE SALOMÉ (1847—1930)



Marie Salome, eine einfache Frau, ist die erste Generaloberin. Eine Frau tiefer Frömmigkeit und Hingabe an Gott, mit einem starken Willen und Glauben, teilt den Traum Lavigeries und wendet sich besonders den Frauen zu. Wie für den Gründer ist ihr höchstes Gebot die Würde eines jeden Menschen, besonders der Frauen zu schützen oder zu verfechten. Frauen für und mit Frauen sollten sie sein die Jüngerinnen für Afrika.

„Ihr werdet die Sprache der Menschen lernen, ihr werdet ihre Nahrung essen, ihr werdet euch kleiden wie sie“ „So wie Jesus, sollt ihr Allen Alles werden“

Lavigerie an seine Missionare/Innen.

Auf allen diesen Gebieten vernetzen wir uns mit anderen ,um gemeinsam die Würde der Menschen zu schützen.